

# Stellungnahme – Amt für Brand- und Katastrophenschutz vom 07.10.2022

**Marcus Weier**

Abteilungsleiter Katastrophenschutz

Stadt Fürth  | Amt für Brand- und Katastrophenschutz | Helmplatz 2 | 90762 Fürth

Tel.: (0911) 974 3627 | Mobil: (0160) 259 3423

E-Mail: [marcus.weier@fuerth.de](mailto:marcus.weier@fuerth.de) | [www.fuerth.de](http://www.fuerth.de)

Die von der Firma STRÖER im Stadtgebiet Fürth betriebenen Stadtinformationsanlagen dienen im bereits eingetretenen oder drohenden Schadensfall seit ca. zwei Monaten als zusätzlicher Warnmultiplikator.

Die Warnung der Bevölkerung wird bei Bedarf durch die Feuerwehr bzw. FÜGK über die Schnittstelle MOWAS, welche auch für sämtliche Warn-Apps genutzt wird, ausgelöst und auf den Tafeln ausgespielt.

Die Informationstafeln enthalten demnach neben städtischen Informationen auch amtliche Warnungen, welche Gefahr in Fürth unter Umständen geboten ist, welcher Bereich gemieden werden soll oder was die Bürgerinnen und Bürger tun (-oder unterlassen) sollen.

Neben der NINA-Warn-App, ortsfeste Sirenen und Lautsprecherfahrzeugen bieten die Tafeln nun eine weitere wichtige Möglichkeit, die Bevölkerung in dringenden Fällen zu informieren.

Die Tafeln befinden sich in gut frequentierten Straßenzügen im Stadtgebiet und gewährleisten eine zusätzliche Erreichbarkeit der Bevölkerung.

Warnungen der Stufe 1 (höchste Warnstufe) werden direkt ohne unser Zutun über das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (z.B. Warnungen nationaler Tragweite) auf den Tafeln ausgestrahlt.

Warnmeldungen der Stufe 2 und 3 werden optional durch den zuständigen Einsatzleiter oder die FÜGK veranlasst und durch die ILS Nürnberg auf den Tafeln ausgespielt.

Wann ein Ereignis den Warnstufen 1, 2 oder 3 zugeordnet wird, ist abhängig vom Ereignis, der daraus drohenden Gefahr und wird durch den zuständigen Einsatzleiter der Feuerwehr bzw. FÜGK festgelegt.